

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 41: Moderne Helden-Verehrung

Illustration: Asta Nielsen und die Eidgenossen - Volksschauspiel
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift

Rorschach, 8. Oktober 1926

52. Jahrgang Nr. 41

Einzelnummer 50 Cts.

Asta Nielsen und die Eidgenossen — Volksschauspiel

(Asta Nielsen wurde im Bahnhof Zürich von mehreren tausend Menschen empfangen.)

85471



Asta, prüfend:

Ihr wurdet mir als unbeegeistert und verwildert,
Als schönheitsblind und kühlbedacht geschildert,
Man sagt, ihr seid so gastfremd und laßt gleich den Hund los.

Erster Eidgenosse, schwörend:

O Asta, Flimmerengel, deine Angst ist grundlos,
Die große Geste ist uns zwar im Grund zuwider.

Zweiter Eidgenosse, schwörend:

Wir sind im allgemeinen kalt wie Hundeschnozen,
Doch schlägt ein warmes Herz in unserm harten Nieder.

Dritter Eidgenosse, schwörend:

Am höchsten schlägt's vor Kinematographen-Toren,
Wir sichern uns schon jetzt den nächsten Logenplatz.

Asta, segnend: O Hirtenvolk, so kam ich doch nicht für die Käse.